

Technisches Merkblatt



Anwendungsgebiet

- als Grobausgleich unter Reaktionsharzbeschichtungen
- für Schichtdicken von 4 bis 15 mm
- bei hohen Ebenheitsanforderungen

Produkteigenschaften

- ist schnell beschichtbar
- selbstverlaufend
- sehr wirtschaftlich



Zementgebundener Industriebodenausgleich unter Reaktionsharzbeschichtungen von 4 - 15 mm

Anwendungsgebiet

In der Industrie als schnell beschichtbarer Ausgleich unter Reaktionsharzbeschichtungen ab 1,0 mm Schichtdicke auf Epoxid – oder Polyurethanharzbasis. Es können sowohl alte als auch neue Beton- und Zementestrichflächen im Innenbereich ausgeglichen werden. Dies sind z. B. mechanisch leicht bis mittel beanspruchte Flächen in der Industrie wie Lagerhallen und Produktionen mit intensivem Staplerverkehr, Schmalgänge in Hochregallagern, sowie Flächen in Parkbauten. Die weitergehende Behandlung dieser Ausgleichsschicht erfolgt mit weber.floor Reaktionsharzen im System.

Produktbeschreibung

weber.floor 4655 ist eine werkmäßig hergestellte, zementgebundene, polymermodifizierte Bodenausgleichsmasse

Produkteigenschaften

- ist schnell beschichtbar
- hat 1,0 mm Größtkorn
- pumpfähig
- früh begehbar
- EMICODE EC 1 PLUS: sehr emissionsarm
- ist sehr gut fließfähig
- sehr wirtschaftlich
- empfohlene Schichtdicke 6 - 8 mm

Technische Werte

Wasserbedarf:	bis ca. 20 %
Druckfestigkeit:	> 30 N/mm ²
Biegezugfestigkeit:	> 7 N/mm ²
Verarbeitungszeit:	> 10 Min. - < 15 Min. bei 20°C, höhere Temperaturen verkürzen, niedrigere verlängern diese Zeit
Verarbeitungstemperatur (Luft):	> 5°C bis < 30 °C
Verarbeitungstemperatur (Untergrund):	8 bis 25 °C
Baustoffklasse:	A 2 fl s1 - EN 13501-1
Schichtdicke:	4 bis 15 mm
Konsistenz:	240 - 260 mm (Ring: 68/H 35 mm)
Begehbarkeit:	> 1 h < 3 h
Leichte Belastung:	ca. 24 h
Volle Belastung:	nach ca. 7 Tagen

Technisches Merkblatt



Wasserbedarf:	bis ca. 20 %
CE Kennzeichen	CT-C30-F7

Qualitätssicherung

weber.floor 4655 unterliegt einer ständigen Gütekontrolle durch Eigenüberwachung nach DIN EN 13813.

Allgemeine Hinweise

- Vorab erforderlichen Ausgleichsbedarf schätzen, Fertigfußbodenhöhen markieren und vorhandene Bewegungsfugen übernehmen.
- Bei neu verlegten Betonflächen sollte der Schwindvorgang abgeschlossen sein, da ansonsten die Gefahr nachträglich auftretender Risse besteht.
- Entwässerungseinrichtungen etc. im Vorfeld sorgfältig abdichten. Im Gefällebereich (maximal 1,5 %) ist das Fließverhalten nur bedingt durch Reduktion der Wasserzugabe einzustellen. Eine zu steife Konsistenz wirkt sich negativ auf das Entlüftungsverhalten aus.
- Ist aufsteigende Feuchtigkeit nicht auszuschließen, ist eine zweifache Epoxidharzgrundierung als dampfbremsende Schicht mit z.B. **weber.floor 4712** und abschließender Quarzsandabstreuerung direkt auf den Betonuntergrund aufzubringen.
- Einzelstellen bis 10 cm Tiefe mit Rollkiesschüttung 16/32 mm verfüllen. Separate Arbeitsanweisung anfordern.
- Nach jeweils 5 t Materialdurchgang ist eine Fließprobe durchzuführen.
- Relative Luftfeuchtigkeit während der Trocknung max. 70 %.
- Im Zweifelsfall bezüglich Verarbeitung, Untergrund oder konstruktiver Besonderheiten bitte Beratung anfordern.
- Keine Fremdstoffe beimischen.

Besondere Hinweise

- Material vor Verlegung warm und trocken lagern. Ideale Baustellentemperaturen > 10 < 25°C.
- Schichtdicke der Reaktionsharzbeschichtung > 1 mm.

Untergründe

Beton, Zementestrich im Verbund, **weber.floor 4602** Industry Base-Extra

Untergrundvorbereitung

- Oberflächenzugfestigkeit mind. 1,5 N/mm² durch geeignete Maßnahmen wie z. B. Schleifen bzw. Kugelstrahlen sicherstellen
- Untergrundabhängig **weber.floor 4716** Haftgrundierung 1:3 verdünnt mit Wasser in 1-2 Arbeitsgängen aufbringen. Sobald die Haftgrundierung vollständig farblos aufgetrocknet ist, spätestens nach 48 Stunden, Beschichtung aufbringen. Technisches Merkblatt beachten.

Verarbeitung

Mischen:

- Für Handverarbeitung angegebene Wassermenge je Sack in Mischbehälter (Fassungsvermögen 2 - 3 Sack) vorlegen, Pulverkomponente zugeben und 2 bis 3 Minuten mit geeignetem Rührwerkzeug mischen; nach ca. 1 Minute Reifezeit erneut durchmischen.
- Maschinell mit einer von Weber zugelassenen Mischpumpe arbeiten. Konsistenz regelmäßig mit Fließringtest überwachen.
- Zur Sicherstellung optimaler Verarbeitungseigenschaften muss die Gesamtlänge der eingesetzten Pumpschläuche mindestens 40 m betragen.

Mischwerkzeuge:

- Bohrmaschine mit Rührquirl für Spachtelmassen
- m-tec Duomix, m-tec SMP (Silo-Mischpumpe)
- Schlauchlänge bis 80 m bei Durchmesser > 32 mm; Förderhöhe 15 bis 20 m (pumpenabhängig)
- Mindestschlauchlänge 40 m, im Winter 60 m
- Gerätereinigung im frischen Zustand mit Wasser.

Verarbeitung:

- Wird das Material gepumpt, sollte die maximale Breite der Arbeitsfläche nicht mehr als 10 bis 12 Meter betragen.
- Bei Breitenüberschreitung **weber.floor 4965** Abstellstreifen setzen.

Technisches Merkblatt



- Material bahnenweise in vorgesehener Schichtdicke schnell an die vorhergehende Bahn anlegen, sodass die Masse zusammenfließen kann, abschließend Oberfläche mit glattem Raket flach abziehen und glätten.
- Bei Handverarbeitung Material ausgießen und in der geforderten Schichtdicke mittels Stiftraket, Kelle, Traufel etc. verteilen. Oberfläche nochmals leicht mit dem glatten Raket im flachen Winkel abziehen.
- Das Material kann mit einer Stachelwalze (Stachellänge 20 - 30 mm) nachgearbeitet werden.

Nachbehandlung:

- Frisch eingebaute Flächen vor Zugluft, direkter Sonnen- und Wärmeeinwirkung schützen.
- Belüftung nach Erreichen der Begehbarkeit ist notwendig. Zugluft vermeiden.
- Oberflächenzugfestigkeit > 1,5 N/mm² wird bei ordnungsgemäßem Einbau sicher erreicht. Bei Verschmutzung wird als zusätzliche Maßnahme z. B. Schleifen oder Kugelstrahlen erforderlich.

Verbrauch / Ergiebigkeit

pro mm Schichtdicke : ca. 1,7 kg/m²

Verpackungseinheiten

Gebinde	Einheit	VPE / Palette
Papiersack	25 kg	42 Säcke
Silo		

Produktdetails

Farbtöne:

Hellgrau

Wasserbedarf:

max. 5 l / 25 kg

Lagerung:

Bei trockener, kühler, frostfreier Lagerung ist das Material bis zu 6 Monaten lagerfähig.